Leipzig

Smart City Lab eröffnet

[15.04.2024] Digitalisierung begreifbar machen – das will das Leipziger Smart City Lab, das jetzt vom Referat Digitale Stadt eröffnet wurde. Bürgerinnen und Bürger haben dort die Gelegenheit, sich zu informieren, neue Technologien auszuprobieren, aber auch mit Digitalisierungsfachleuten zu diskutieren.

Bürgerinnen und Bürger Leipzigs können digitale Angebote ihrer Stadtverwaltung künftig im Rahmen einer Austellung kennenlernen und ausprobieren. Dafür eröffnet das Referat Digitale Stadt das Smart City Lab in einem ehemaligen Elektrizitätswerk im Stadtzentrum.
Eingebettet in eine interaktive Ausstellung sollen in denkmalgeschützten Räumen aktuelle Projekte der digitalen Stadt vorgestellt und praktisch erlebbar gemacht werden. Unter anderem können städtebauliche Entwürfe mit VR-Brillen erkundet, innovative Sensortechnik getestet und die Leipzig App (43038+wir berichteten) ausprobiert werden. Für Fragen, Ideen und Gespräche der Besucherschaft stehen Digitalisierungsfachleute des Referates zur Verfügung. So kann etwa eines der aktuell wohl wichtigsten Digitalisierungsthemen weltweit hinterfragt werden – die Künstliche Intelligenz. Wo in der Stadtverwaltung wird sie aktuell eingesetzt oder könnte sie in Zukunft eingesetzt werden? Zudem informiert das Smart City Lab als bürgernahe Schnittstelle über die zahlreichen Kooperationen im Rahmen der Digitalen Stadt, welche bereits gestartet wurden oder werden.
Das Smart City Lab soll ein öffentlicher Raum sein, „in dem gemeinsam mit Bürgern, Wissenschaft und Wirtschaft neue Ideen entstehen. Für ein smartes und digitales Leipzig“, sagt Clemens Schülke, Bürgermeister für Wirtschaft, Arbeit und Digitales.
Das neue Informations- und Beteiligungsangebot wird aus dem Projekt Connected Urban Twins (CUT) im Rahmen der Modellkommunen Smart Cities vom Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) gefördert.

(sib)

Stichwörter: Smart City, Leipzig, Bürgerkommunikation